

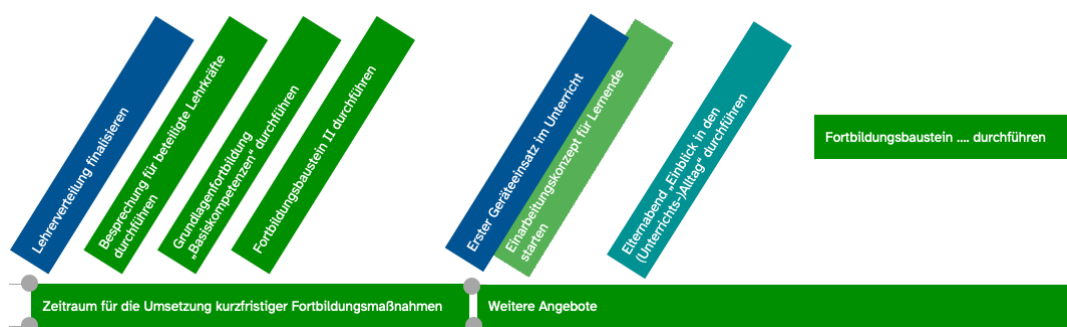
Vernetzungstreffen 4- Thementisch 2

Einarbeitungskonzept für Lehrkräfte | Fortbildungsplanung

Kurzbeschreibung – Kontext

Kurzfristige Fortbildungsmaßnahmen

Eine 1:1-Ausstattung mit mobilen Endgeräten eröffnet zahlreiche neue methodisch-didaktische Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernprozessen in der Schule sowie zu Hause. Um diese zielgerichtet nutzen zu können, muss die bestehende Fortbildungsplanung des schulischen Medienkonzepts an das veränderte Unterrichtsetting angepasst werden. Ausgangspunkt für die Weiterentwicklung der Fortbildungsplanung ist die Identifizierung der Bereiche, die für den Einstieg in das Unterrichten in einer 1:1-Ausstattung Voraussetzung sind und zeitnah vermittelt werden sollten (z. B. Basiskompetenzen zur Bedienung der Geräte). Grundlage dafür sind die im Vorfeld getroffenen Entscheidungen für einen verlässlichen pädagogischen Rahmen (→ *Einarbeitungskonzept für Lehrkräfte*).



Mittelfristige Maßnahmen

Eine individuelle Schwerpunktsetzung bei der Unterrichtsentwicklung kann der Schule anschließend helfen, weitere Fortbildungsinhalte so zu definieren, dass die Lehrkräfte die für das angestrebte Unterrichtskonzept erforderlichen Kompetenzen auf- und ausbauen können. Das Kollegium sollte bei der unterrichtlichen Zielsetzung miteinbezogen werden. Mögliche Schwerpunkte können hier z. B. sein

- digitale Medien werden genutzt, um Aufgaben kreativ, kooperativ und problemlösend zu bearbeiten.
- zur individuellen Förderung während und in Ergänzung des Unterrichts werden die Möglichkeiten digitaler Medien genutzt.
- es werden klare Regeln zur Nutzung digitaler Geräte und Medien vermittelt.

(→ *Gemeinsames Qualitätsverständnis für Unterricht mit digitalen Medien entwickeln*)

Langfristige Maßnahmen

Mit dem Fortschreiten des Schulentwicklungsprozesses begegnet man in der Fortbildungsplanung zahlreichen Herausforderung, z. B. heterogene Fähigkeiten im Lehren mit digitalen Endgeräten. Dazu ist es notwendig die Fortbildungsplanung dauerhaft anzupassen und weiterzuentwickeln. Erforderliche Kompetenzen sollten dauerhaft in der Personalentwicklung integriert werden, z. B. dauerhafte Verankerung von Basis-Fortbildung zum pädagogischen Konzept (z. B. Regeln zur Gerätenutzung), Einführung in die Gerätenutzung für neue Kolleginnen und Kollegen sowie niveaudifferenzierte und

Vernetzungstreffen 4- Thementisch 2

fachspezifische Angebote für die übrigen Lehrkräfte. (→ *Qualitätsentwicklung des Handlungsfeldes „Digitale Expertise stärken“*)

Zentrale Fragen der Fortbildungsplanung

- ✓ Welche Inhalte und Lehrkompetenzen sind für unsere Schule besonders relevant?
- ✓ Wann werden Fortbildungen hierzu angeboten?
- ✓ Welche Formate sind dafür geeignet?
- ✓ Wer bietet diese Fortbildungen an?
- ✓ In welchen Bereichen brauchen wir noch Unterstützung? Welche lokalen, regionalen und zentralen Angebote sind dafür geeignet?
(→ *Die Fortbildungsplanung an die 1:1-Ausstattung anpassen*).

Unterstützung bei der Fortbildungsplanung erhalten Schulen bei der Beratung digitale Bildung (BdB) insbesondere zu folgenden Punkten:

- Identifikation passender Inhalte und Vermittlung von Fortbildungsreferentinnen und -referenten, insbesondere aus dem Experten- und Referentennetzwerk Digitale Bildung
- Begleitung bei der Medienkonzeptarbeit, Koordination der Fortbildungsbedarfe und der Fortbildung von Lehrkräften

Weitere Unterstützungsangebote:

- Zentrale Fortbildungsangebote durch die **Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen**
- Weiterführende Informationen im mebis Magazin

Die Fortbildungsplanung an die 1:1-Ausstattung anpassen	Einarbeitungskonzept für Lehrkräfte	Gemeinsames Qualitätsverständnis für Unterricht mit digitalen Medien entwickeln	Qualitätsentwicklung des Handlungsfeldes „Digitale Expertise stärken“
	